

Bauwerke

Erweiterung Hauptsitz Graubündner Kantonalbank, Chur



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Erweiterung Hauptsitz Graubündner Kantonalbank, Chur
Datum	2006
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	<p>1911 baute die Graubündner Kantonalbank ihren Hauptsitz am Postplatz. Er ist ein Schlüsselwerk des Bündner Heimatstils. Architekten waren Otto Schäfer und Martin Risch. Die Fassade gegen den Platz und die beiden Seitenflügel sind malerisch komponiert und reich geschmückt. Den Gebäudeflügel entlang der Poststrasse ergänzt nun ein Neubau. Er setzt räumlich, geometrisch und tektonisch die Gestalt des Altbaus fort. Dieter Jüngling und Andreas Hagmann interpretieren die Formen der Heimatstilarchitektur, sie vereinfachen und abstrahieren sie. Die Wände sind aus mächtigen sandgelben Betonelementen zusammengesetzt. In Umkehrung des Altbaus sind nicht die Gesimse und Gewände verziert, die Dekoration überzieht die Wandflächen. Die ineinander gewobenen Rosetten haben die Architekten den Steinhauerarbeiten des Altbaus entnommen; sie stammen ursprünglich aus der Bündner Holzschnitzerei. Das Muster mutet textil, ja orientalisches verspielt an. Den Hof auf der Rückseite besetzt nun eine mächtige Halle in einer ganz anderen Architektur. Sie ist das Zentrum der Bank. Geschosshohe Stahlfachwerkträger überspannen stützenfrei eine imposante Schalterhalle. Die Glas-Stahl-Konstruktion wendet sich dem Park des barocken Alten Gebäudes zu. Sie erinnert an ein Gewächshaus, und die Rouleaus aus feinen Metallstäben sind wie Bambusrohrmatten über die Glasflächen gelegt.</p>
Schlagworte	Gegenwartsarchitektur
Art	Banken (Gebäude)

Weitere Informationen

Adresse	Postplatz
----------------	-----------

Verknüpfungen mit Bauwerken

Graubündner Kantonalbank, Chur
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Bauingenieur:in

Rigendinger, Hans

None

Bauherrschaft

Graubündner Kantonalbank

None

Architekt:in

Dieter Jüngling und Andreas Hagmann (Chur)

None
